



Kirche

Gemeindebrief - Kirchengemeinde St.-Georg Volpriehausen

am Bollert



Wir wünschen Ihnen frohe Ostern
und eine gute Zeit
durch den Frühling!

Editorial

Liebe Leserinnen,
Liebe Leser,



Die Osterzeit steht vor der Tür - und mit der Osterzeit beginnt auch der lang ersehnte Frühling.

In den vergangenen Wochen konnte man immer wieder die Vögel auf Ihrem Weg zurück in die Heimat beobachten. Auch die ersten Blumen sprießen und die Gärten werden wieder allmählich lebendig. Und mit dieser schönen Jahreszeit blüht auch wieder das Leben in unseren Gemeinden auf.

Diese Ausgabe ist wieder gefüllt mit vielen bunten Eindrücken aus unserer Gemeindegemeinschaft. Sie dürfen sich über viele spannende Berichte der vergangenen Monate und einen tollen Ausblick auf die kommende Zeit freuen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen. Vielen Dank.

Ihre Sonja Brosig

Inhalt

Geistliches Wort	2
Berichte	
Neujahrsempfang	4
Ukraine-Treffen	6
Valentinstag	7
Kinder und Jugendliche	8
Informationen (ForuM Studie)	10
Neuigkeiten	12
Veranstaltungen	13
Gruppen und Kreise	16
Familiennachrichten	17
Gottesdienste	19
Ansprechpartner und Ostern	20

Zu Beginn

Geis

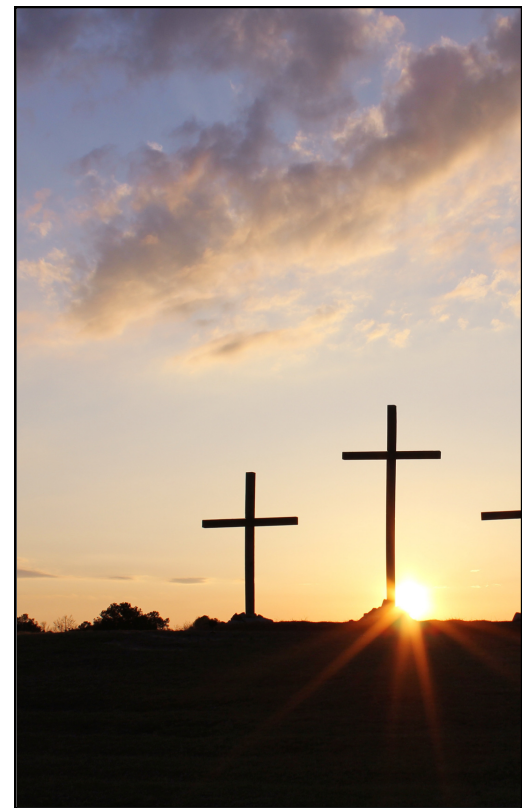
Die Sonne geht auf über den drei Kreuzen, die da auf dem Hügel Golgatha stehen. Ihr Licht widerspricht allem, was dort eigentlich geschieht. Denn dieser Hügel ist ein düsterer Ort. Dort sterben regelmäßig Menschen. Golgatha, die "Schädelhöhe", ist ein Ort des Leids und des Todes.

Die Sonne geht auf über den drei Kreuzen, die da auf dem Hügel Golgatha stehen. An einem dieser Kreuze ist Jesus gestorben. Weil die Menschen ihn als König bezeichnet haben. Weil sie sich von ihm erhofften, dass er ihre Welt verändern würde - besser machen könnte. Die Unterdrückten erhofften sich Freiheit, die Kranken Gesundheit. Die Schwachen hofften auf neue Stärke, die Ziellosen einen Weg. Jesus, dieser Mensch, der ihnen Gott näherbrachte, als sie es je zuvor erlebt hatten, weckte in ihnen eine Hoffnung.

All diese Hoffnung erlosch, als Jesus am Kreuz starb. Die Welt wurde dunkel - wortwörtlich, aber auch im übertragenen Sinne. "Es kam eine Finsternis über das ganze Land und die Sonne verlor ihren Schein", beschreibt das Lukasevangelium den Moment seines Todes.

Ich kann mir die Verzweiflung der Menschen vorstellen, die dieses Ereignis erlebt haben. Der Tod hat immer etwas Erschreckendes. Aber dieser eine Tod, war schwerer zu ertragen als alles, was wir so kennen. Weil eben nicht nur ein Mensch starb, sondern mit ihm auch jede Hoffnung.

Kennen Sie dieses Gefühl der völligen Hoffnungslosigkeit? Das Gefühl, dass alles, was Sie tun, sinnlos ist? Sich sowieso nie etwas ändern wird? Dass der Gedanke an die Zukunft Verzweiflung statt Neugier hervorruft?



Dieses Gefühl der Hoffnungslosigkeit ist ein Symptom dessen, was heute als Depressionen bezeichnet wird. Die Menschen damals - vor 2000 Jahren - hatten vielleicht noch kein Wort für das, was sie fühlten. Aber sie beschreiben, was Jesu Tod für sie bedeutet hat. Besonders eindrücklich eben in dem Bild des verlöschenden Lichtes, der Sonne, die ihren Schein verlor.

stlicher Impuls

Die Sonne geht auf über den Kreuzen, die da auf dem Hügel Golgatha stehen. Drei Tage sind vergangen, seit Jesus gestorben ist, sein Körper in einer Grabhöhle beigesetzt. Drei Tage herrscht Trauer und Verzweiflung - alles überwältigende Hoffnungslosigkeit.



Quelle: Canva.com

Am Morgen des dritten Tages machen sich einige Frauen auf den Weg zum Grab, früh am Morgen bei Sonnenaufgang. Doch die Höhle ist leer. Jesus ist auferstanden. Und die Frauen können es nicht fassen. Was ist geschehen? Wie ist das zu verstehen?

Die Sonne geht auf über den Kreuzen, die da auf dem Hügel Golgatha stehen. Und ihr Licht durchdringt die Finsternis. Es ist Ostern! Auch wenn die Frauen am Grab das noch nicht wissen.

Die Sonne geht auf. Und mit ihrem Licht kehrt die Hoffnung zurück auf die Erde.

Wer einmal die Hoffnungslosigkeit erlebt hat, wird verstehen, welche Bedeutung das Licht hat. Die Wirkung, die die ersten vorsichtigen Sonnenstrahlen im Dunkel der Nacht haben. Wenn sich der Himmel von tiefschwarz zu dunkelblau verfärbt, die Sterne verblassen und der Horizont in gelb, orange und rosa Farbe getaucht ist.

Es ist kein plötzlicher Wandel. Kein Schalter, der umgelegt wird. Ein Sonnenaufgang braucht Zeit - mal länger und mal kürzer, das ist abhängig von der Jahreszeit und der Lage auf der Weltkugel.

Hoffnung braucht Zeit. Das war schon damals beim ersten Osterfest so. Die Jünger konnten nicht fassen, was geschehen war. Und es dauerte lange, bis die Erkenntnis und die damit verbundene Hoffnung bei ihnen ankam. Und auch heute hat sich daran nicht viel geändert. Nicht nur, dass es uns schwerfällt zu verstehen und anzunehmen, was zu Ostern passiert ist.



Sondern die Hoffnung, die damit verbunden ist. Die Erkenntnis: Leiden und Tod dauern nicht unendlich, jede Finsternis ist irgendwann zu Ende. Auch dann, wenn es uns manchmal schwerfällt, daran zu glauben. Und das soll jetzt das Gefühl der Hoffnungslosigkeit auf keinen Fall klein reden. Sondern ich möchte Ihnen Mut machen, in dunklen, schweren, hoffnungslosen Zeiten darauf zu vertrauen, dass die Hoffnung wiederkommen wird.

Die Sonne geht auf über den drei Kreuzen, die da auf dem Hügel Golgatha stehen. Und ihr Licht dringt in die Herzen der Menschen. Es verwandelt sie, es macht ihr Leben vielleicht nicht unbedingt leichter, aber es macht ihr Leben heller.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen frohe Ostern und eine schöne Frühlingszeit.

Sonja Brosig (KdP)





Berichte

Neujahrsempfang



Quelle: Fotos zur Verfügung gestellt von Roland Schrader

Volpriehausen - 21. Januar 2024

Der Umbau des Gemeindehauses, ein E-Auto auch für Volpriehausen, eine neue Verbindung zweier Gemeinden. Alle Projekte sollen dazu führen, dass auch noch in Jahren gesagt werden könne: „Hey, hier im Solling, bei uns in den Bollertdörfern, ist es schön. Wir haben alles, was du brauchst und noch mehr“.

Vielleicht ist es erstmal nur ein Traum, ein großer Wunsch, aber hin und wieder werden Träume wahr. Vor allem dort, wo viele unterschiedliche Menschen an einem Strang ziehen. Und dass das der Fall ist, hat sich auf dem Neujahrsempfang der Kirchengemeinde St. Georg deutlich gezeigt. Kirchenvorstand, Ortsvorstand und viele weitere Ehrenamtliche arbeiten immer wieder eng zusammen, träumen, planen und gestalten zusammen. Das kirchliche Angebot in unseren Dörfern ist immer noch wichtig,

da waren sich die fast 80 Besuchenden des Gottesdienstes beim anschließenden Empfang relativ einig. Und eigentlich macht es zusammen ja auch einfach mehr Spaß. Und durch die pfarramtliche Verbindung mit der St. Vitus Kirchengemeinde am Solling wächst auch die Gruppe an Menschen, du Lust haben das Leben in unseren Dörfern und in den Kirchengemeinden zu gestalten.

Dass es bei der Jahreslosung für das Jahr 2024 auch ums Handeln und Anpacken geht, ist doch ein passender Zufall. „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ (1. Kor 16,19) erinnert sie uns. Was das im echten Leben bedeuten kann, darum ging es in der Predigt. Anhand eines Bildes der Künstlerin Ulrike Wilke-Müller wurde deutlicher, dass es sich bei dieser Liebe nicht um ein rosarotes Ideal handelt. Es geht nicht um irgendeine Liebe, sondern um *die* Liebe schlechthin.

Und diese Liebe ist bedingungslos und ordnet den Menschen keinen Wert zu. Da macht es keinen Unterschied, welche Haut- oder Haarfarbe Menschen haben, welche Sprache sie sprechen oder aus welchem Land sie kommen. Da ist es egal, welche geschlechtliche Identität oder Sexualität sie haben. Denn diese Liebe muss nicht verdient werden.



Und dort, wo diese Liebe Wirklichkeit wird, dort verwandelt sich die Welt. Das mag vielleicht etwas pathetisch klingen, soll aber nicht so gemeint sein. Denn gerade in unserer heutigen Welt und Gesellschaft ist dieser Gedanke wichtig: "Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe." Es ist die Frage, wie ich meinen Mitmenschen begegne, wie ich anderen mit Offenheit begegnen kann, wie wir miteinander reden und nebeneinander leben können.

Darum ist es wichtig, dass wir gemeinsam träumen und planen. Damit die Kirchengemeinde - und auch unsere Ortschaften - ein Platz sind, an dem alle willkommen sind. Dass die kirchliche Versorgung nicht nur für bestimmte Menschen da ist. Dass das Gemeindehaus als Zentrum im Herzen der Bollert-Region für alle offen steht. Damit alles, was wir tun, in Liebe geschieht. In diesem Sinne nochmal ein frohes neues Jahr.



Sonja Brosig KdP

Bild: Acryl von U. Wilke-Müller © GemeindebriefDruckerei.de

Ukraine-Treffen



Bild: Sabine Sorge-Stülzebach

Der Weihnachtsbaum in der Kirche Volpriehausen, geschmückt mit Sternen/Schneeflocken, die in der Adventszeit von den Familien des Ukraine-Treffens gebastelt wurden.



Die Gruppe trifft sich jeden Dienstag (außer nach Absprache) im Gemeindehaus Volpriehausen. Wer mitmachen möchte, kann gerne einfach dazu kommen.

In der Bollertregion hat sich eine Gruppe Frauen gefunden, denen es wichtig ist, dass ausländische Mitmenschen sich bei uns willkommen fühlen können. Da es gerade ukrainische Menschen sind, die die Sprache noch nicht so gut beherrschen und noch viele Fragen des Alltags auftauchen, haben wir dort Hilfe angeboten. Im Oktober gab es dann das erste Treffen, was allen Teilnehmern gut gefallen hat.

Es wird Post von Behörden mitgebracht, wir helfen beim Beantworten. Wir reden viel, um die deutsche Sprache und Kultur zu vermitteln. Themen sind Bräuche, Speisen und Alltag. Kleine schriftliche Lernübungen gibt es auch.

In der Adventszeit wurde gebastelt und so konnten die Weihnachtsbäume im Gemeindehaus und in der Kirche damit geschmückt werden. Dies hat allen sehr viel Freude bereitet.

Inzwischen ist die Gruppe etwas kleiner geworden. Zum Teil gibt es andere Termine, die genutzt werden. Aber nach wie vor gibt es das Treffen. Es ist gut sich auszutauschen, jemanden zu kennen und Freundschaften zu pflegen. Würden wir in einem fremden Land leben müssen, wären wir auch für jeden Kontakt zur Gemeinschaft dankbar.

Gisela Jordan
Delliehausen



Valentinstag

Segen für jede Art von Liebe wurde in der Einladung zum Gottesdienst am Valentinstag versprochen. Und ich hoffe, die Menschen, die am 14. Februar in die Kirche nach Schlarpe gekommen sind, haben etwas von diesem Segen spüren können.

Der Kirchoraum war bunt geschmückt und schon die vielen Blumen auf dem Altar machten deutlich: hier passiert heute etwas. Später wurden die Blumen an alle verschenkt. Als Erinnerung an die Blumen, die der Heilige Valentin der Legende nach verschenkt hat. Und als Zeichen für den Segen. Ein Segen für Paare, Familien, Freunde, und auch für die, die alleine dort waren.

Noch einmal wurde in der Predigt an die diesjährige Jahreslosung erinnert (Alles was ihr tut, geschehe in Liebe)



Es ging um die Frage, wie eine Welt ohne Liebe wohl aussehen würde. Wie lebenswichtig es für uns Menschen ist, Liebe zu leben und zu erleben. Nicht nur in der Partnerschaft, sondern in der Begegnung mit jedem anderen Menschen.

Um etwas von dieser Liebe zu verbreiten, wurden im Gottesdienst dann noch Postkarten geschrieben. An liebe Menschen.

Beim anschließenden Sektempfang konnten wir nicht nur die einige der Flaschen vom Neujahrsempfang aufbrauchen. Es entstand auch die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Und so hielt der Gottesdienst noch etwas in den Abend an. Bis sich nach und nach alle auf den Weg nach Hause machten.

Sonja Brosig KdP



Kinderkirchentag



Bilder: Sonja Brosig und Ines Dittmar

Offensen - von Schöpfern, einem ganz besonderen Samstag und dem Kneten mit Ton.

Wie war das damals, als die Welt entstanden ist? Was hat Gott damit zu tun? Und vor allem: Was macht ausgerechnet den Menschen zu etwas so Besonderem?

Ganz viele Fragen gab es beim Kinder Kirchen Tag im Januar in Offensen. Denn ganz so einfach ist das mit der "Schöpfung" nun mal nicht.

Das fängt ja schon mit der Frage an: Was ist eigentlich ein Mensch. Aber dazu gehört auch die Feststellung, dass alle Menschen halt ein bisschen unterschiedlich sind.

Das haben wir getestet, indem wir Scherenschnitte der Kinder gemacht haben und dann probiert haben, sie den Kindern wieder zuzuordnen. Gar nicht so einfach. Aber bei den meisten geht es irgendwie.



Außerdem haben wir viel gespielt, gesungen, erzählt und gegessen.

Und dann sollten die Kinder nochmal ausprobieren, wie es wäre, wenn sie selbst Schöpfer und Schöpferinnen wären und ein eigenes Wesen erschaffen könnten. Ton war genügend da. Und während einige damit lieber

rumgespielt haben, waren viele der Kinder mit vollem Ernst bei der Sache. Ob besonders

viele Füße, einen großen Kopf oder ein Herz zum Fühlen und lieben. Jedes Wesen war anders. Genauso wie die Kinder schließlich auch.

Schön, dass ihr da wart, wir freuen uns aufs Nächste Mal.



Sonja und das Team

Krippenspiele

Wenn die Engel zu spät kommen und die Hirten durch die Kirche ziehen, dann kann das nur eines bedeuten: Es ist Heiligabend und die Kinder in Volpriehausen und Schlarpe präsentieren das Krippenspiel. Ob in vielen Proben eingeübt, oder eher Spontantheater, die jungen Schauspieler*innen waren in beiden Fällen sehr aufgeregt. Werde ich mich an meinen Text erinnern? Funktioniert das Mikrofon? Wann überreiche ich nochmal die Geschenke? Es gibt so vieles, an das man sich erinnern muss.

Aber auch, wenn die Aufregung groß war, hat letzten Endes alles gut funktioniert. Die Texte saßen (auch wenn da an der ein oder anderen Stelle noch etwas umgeschrieben werden musste, sodass für jeden eine passende Rolle gefunden wurde), die Kostüme auch. Es war nicht mehr so kalt in der Kirche und sogar die Technik hat mitgemacht. Wenn das nicht ein voller Erfolg war.

Für einige war es dieses Jahr das erste Krippenspiel, bei dem sie mitgemacht haben, bei anderen war es wohl das letzte,

Umso schöner, dass alle dabei waren - von 3 bis 14 Jahren.

Ein ganz besonders herzliches Dankeschön geht auch an die Ehrenamtlichen, die im Laufe des Dezembers mit den Kindern das Krippenspiel auf die Beine gestellt haben. An Alina Steckel und Marie Schiwy in Schlarpe und Tatjana Liebner in Volpriehausen. Und natürlich an alle Eltern, die Kostüme gebastelt, Kinder durch die Gegend gefahren, Texte gelernt haben. Ohne euch, wäre das alles nicht möglich gewesen.

Danke! **Sonja Brosig** KdP





FORUM Studie

Ende Januar ging die Veröffentlichung der ForuM Studie durch die Medien, die für Aufsehen sorgte. Die Studie setzt sich mit dem lange verschwiegenen und für viele unangenehmen Thema des Missbrauchs in der evangelischen Kirche auseinander. Und die Zahlen sind erschreckend. So viel schonmal vorneweg. Über Jahrzehnte hinweg ist für die Betroffenen viel Leid entstanden. Da gibt es nichts schönzureden oder zu entschuldigen. Die wichtige Frage ist jetzt, wie es weitergeht. Wie gehen "Wir", wie

geht die evangelische Kirche, mit den Ergebnissen um? Denn das Thema anzusprechen kann nur der Anfang sein. Jetzt geht es darum, offen über das Thema Missbrauch zu sprechen, aufzuarbeiten, was geschehen ist und sichere Strukturen zu schaffen, um Missbrauch in Zukunft zu verhindern. Die komplette Studie finden Sie unter www.forum-studie.de/. Hier aber einige der Ergebnisse. Außerdem die Stellungnahme unserer Regionalbischöfin zur Studie.



Quelle: Canva.com

Sonja Brosig KdP

Die Studie untersucht den Zeitraum ab 1945 - Das heißt, die Ergebnisse betreffen die letzten ca. 75 Jahre.

Für die Landeskirche Hannovers ergaben sich 110 Fälle sexualisierter Gewalt mit mindestens 140 betroffenen Personen.

Von den 110 Beschuldigten sind 62 Pastoren

Details über bisher nicht öffentliche Fälle macht die Landeskirche nur nach Zustimmung der Betroffenen öffentlich.

Die Zahlen machen zudem deutlich, wie auch Strukturen gerade in der evangelischen Kirche sexualisierte Gewalt ermöglichen.

Insgesamt sind der Landeskirche aktuell 122 bestätigte Fälle oder Verdachtsfälle auf Sexualisierte Gewalt bekannt. Unter den beschuldigten Personen sind 63 Pastoren (alle männlich).

Es geht um den Missbrauch Minderjähriger.

Alle Fälle, in denen die beschuldigten Personen noch leben, hat die Landeskirche den Staatsanwaltschaften vorgelegt.

Seit der Datenübergabe an den Forschungsverbund sind in der Landeskirche weitere 12 Fälle bekanntgeworden.

Das Ergebnis bildet nur einen Ausschnitt davon ab, wie viele Betroffene seit 1945 in unserer Landeskirche Sexualisierte Gewalt erlitten haben.

Stellungnahme zur Veröffentlichung der ForuM-Studie zu sexualisierter Gewalt in der Evangelischen Kirche

Am 25. Januar wurde die von der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) in Auftrag gegebene Studie zu sexualisierter Gewalt in der Evangelischen Kirche (ForuM) veröffentlicht.

Diese unabhängige wissenschaftliche Aufarbeitungsstudie bildet eine neue Grundlage für die Aufarbeitung im Bereich sexualisierter Gewalt in der Evangelischen Kirche. Diese Studie nehmen wir sehr ernst.

Wir werden die Studie nach der Veröffentlichung am heutigen Donnerstag genauestens analysieren, um zielführende Aufarbeitung auch im Sprengel Hildesheim-Göttingen aktiv voranzubringen. Was jetzt schon deutlich geworden ist: Wir müssen erkennen, dass sexualisierte Gewalt auch in der evangelischen Kirche in vielen Fällen strukturell einen Raum gefunden und Betroffenen nachhaltig großes Unrecht zugefügt hat. Das widerspricht zutiefst unserem Bild von Kirche als sicherem Raum. Diese Erkenntnis ist außerordentlich schmerzhaft. Wir müssen uns ihr stellen.

Eine zentrale Rolle bei der Auswertung der Studie wird auch das Beteiligungsforum Sexualisierte Gewalt der EKD spielen, in dem Betroffenenvertreter*innen und kirchliche Beauftragte zusammenarbeiten. Seit mehr als zehn Jahren sind wir zwar als Kirche entschlossen im Einsatz gegen sexualisierte Gewalt. Trotzdem steht, das macht die Studie deutlich, die aktive Aufarbeitung in vielen Fällen noch aus. Zudem müssen wir mit einer hohen Dunkelziffer rechnen.

Die Studie empfiehlt Landeskirchen übergreifende, verlässliche Strukturen der Aufarbeitung und einheitliche Entschädigungszahlungen. Gleichzeitig müssen wir vor Ort sehr wachsam sein, Signale aufnehmen, Betroffenen zuhören, umgehend reagieren und aktiv Prävention, Intervention und Aufarbeitung voranbringen.

Wir unterstützen betroffene Personen und erkennen das Unrecht an, das sie in der Kirche erfahren haben und stehen dabei auch für eine konsequente Aufklärung. Wichtige präventive Bausteine sind Schutzkonzepte und Interventionspläne in unseren Gemeinden und Einrichtungen sowie der gesamten Landeskirche. Betroffene können sich an die Fachstelle der Landeskirche wenden:

<https://praevention.landeskirche-hannovers.de/>
Regionalbischöfin Dr. Adelheid Ruck-Schröder

Fragen? Redebedarf?

Wenn Sie Fragen haben oder zu dem Thema sprechen wollen, stehen Ihnen das Pfarramt und die Superintendentin oder der Superintendent zur Verfügung, aber natürlich auch unabhängige Beratungsstellen wie die zentrale Anlaufstelle ‚help‘

Weitere Infos auf der Internetseite des Kirchenkreises (www.leine-solling.de/Schutzkonzept-KK-LS)

Kommen Sie mit uns ins Gespräch!

Zum Gemeindebrief:

Wir versuchen, Sie mit unserem Gemeindebrief auf dem Laufenden zu halten, und dabei die Seiten so zu gestalten, dass Sie gerne lesen, was wir für Sie schreiben. Wir wollen uns aber natürlich verbessern, wo das möglich ist.

Deswegen freuen wir uns sehr über Ihre Erfahrungen, Ihre Wünsche, Anregungen, Kritik und selbstverständlich auch Ihr Lob.

Sie hätten Lust mitzuwirken? Sie haben auf einer Veranstaltung Fotos gemacht? Dann sagen melden Sie sich gerne.

Liebe Grüße,
Ihr Redaktionsteam



Sonja.brosig@evlka.de
0163 7015 311

kirchenvorstand@kevinvogt.eu
0176 32495414



Ehrenamtliche gesucht:

Du hast eine tolle Idee, weißt aber nicht wie Du diese umsetzen kannst?

Du möchtest unseren wunderschönen Dörfern etwas zurückgeben?

Du wolltest schon immer mal hinter die Kulissen schauen?

...oder DU möchtest dich einfach in irgendeiner Form kirchlich engagieren?

Dann sprich' uns am besten direkt an.

Wir freuen uns bereits jetzt, Dich kennenzulernen.

Kirchgeld

Die letzten Jahre hat der Kirchenvorstand sich dagegen entschieden, offiziell ein um ein freiwilliges Kirchgeld zu bitten.

Aber dieses Jahr würden wir gerne mal wieder ein paar größere Projekte angehen und würden uns dabei sehr über Ihre Unterstützung freuen.

Für jedes Dorf haben sich die Kirchenvorstehenden konkrete Projekte überlegt, die für die Kirche dort - und den Ort im Allgemeinen - wichtig sind. Sie bekommen für Ihr eigenes Dorf noch ein Extra-Schreiben, in dem wir Ihnen genauer vorstellen, was bei Ihnen gemacht werden soll. Hier ist aber schonmal eine kurze Zusammenstellung der Projekte aller Dörfer:

Delliehausen:

- Reparaturen an der Kapelle
- zweite Wasserstelle auf dem Friedhof

Gierswalde:

- Eingangstür der Kirche

Schlarpe:

- Erhalt der Orgel

Volpriehausen:

- Ausbau des Gemeindehauses

Wir möchten uns jetzt schon ganz herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern bedanken.

Wer kein Geld spenden möchte oder kann, aber die Kirchengemeinde trotzdem unterstützen will, kann sich gerne im Pfarrbüro melden. Wir suchen auch immer helfende Hände.

**Ihr
Kirchenvorstand
und Sonja Brosig**
KdP



Neuigkeiten

Besuchskreis

Sie haben Lust, sich irgendwie ehrenamtlich zu engagieren, aber wissen nicht so genau, was Sie machen könnten?

Sie sind (gerade) in Rente gegangen und haben jetzt überraschend viel Zeit? Sie suchen eine Aufgabe? Oder wünschen sich, mehr Kontakte zu anderen Menschen?

Vielleicht ist dann der Besuchskreis etwas für Sie. Im Moment gibt es den zwar noch nicht. Aber ich finde, es ist höchste Zeit, dass wir in St. Georg eine solche Gruppe gründen. Für Besuche zu Geburtstagen, für einfach mal einen Kaffee trinken, für mehr Miteinander und weniger Einsamkeit in unserer Gemeinde.

Das klingt interessant? Dann kommen Sie doch gerne am **09. April um 19 Uhr** ins **Gemeindehaus Volpriehausen**. Dort besprechen wir alles Weitere.

Sonja Brosig KdP



Internetauftritt

Wo finde ich eigentlich aktuelle Informationen über das, was in der Kirchengemeinde St. Georg so passiert? Manchmal landet der Gemeindebrief schonmal im Papierkorb und dann will man doch nochmal schnell einen Termin nachgucken.

Kein Problem. Den Gemeindebrief gibt es jetzt auch online auf der neuen **Webseite** (volpriehausen.wir-e.de, oder den QR-Code scannen). Hier findet ihr auch die aktuellsten Angaben zu Gottesdiensten, Telefonnummern und Email-Adressen eurer Ansprechpersonen und Informationen zum Thema Taufe, Hochzeit, Konfirmation und Beerdigung.



Und in den sogenannten "sozialen Medien"? Da halten wir euch bei **Instagram** als *kleinegemeinde* auf dem Laufenden, laden ein zu kommenden Ereignissen und berichten von dem, was war. Wenn ihr mögt, guckt gerne mal vorbei.



Außerdem findet ihr uns auch auf dem digitalen Dorfplatz bei **Crossiety**. Hier gibt es weniger Berichte, dafür aber Erinnerungen an und Einladungen für Veranstaltungen und die Möglichkeit zum gegenseitigen Austausch.



Mittlerweile haben die meisten von Ihnen im Briefkasten wohl die Einladung zur Wahl des neuen Kirchenvorstands gefunden. Viele von Ihnen haben auch schon das Angebot zur Briefwahl angenommen. Darüber freuen wir uns sehr. Und auch die Online Wahl, die dieses Jahr zum ersten Mal angeboten wurde, haben schon einige ausprobiert.

Für ein bisschen Verwunderung hat die Einteilung der Wahlbezirke gesorgt. Und dass dadurch nicht alle Kandidat*innen in allen Dörfern wählbar sind. Im Kirchenvorstand werden letzten Endes aber alle gleichberechtigt zusammenarbeiten.

Ein paar Tage können Sie Ihre Wahlbriefe noch abschicken oder Online wählen. Oder aber Sie kommen persönlich zur Wahlurne. Die Wahlorte und -zeiten entnehmen Sie bitte der Tabelle.

Da das Wählerverzeichnis bereits Mitte Dezember zentral erstellt wurde, kann es sein, dass Briefe an Menschen verschickt wurden, die in der Zwischenzeit verstorben sind. Wir bitten dafür um Verständnis. Die Briefe können Sie entsorgen, oder im Pfarrbüro abgeben.

Sonja Brosig KdP

Volpriehausen	Gemeindehaus	11:00-13:00
Schlarpe	DGA	09:30-11:30
Gierswalde	Kirche	11:30-13:00
Delliehausen	Kirche	13:30-15:00

Für Volpriehausen



Sonja Jander-Schünemann



Holmer Schiller



Kevin Vogt

Für Delliehausen, Gierswalde und Schlarpe



Reiner Dörnte



Gisela Jordan



Carolin Klinge



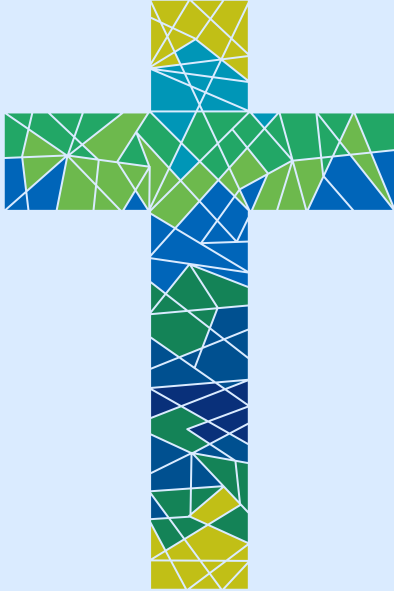
Petra Kohrs

Konfirmation in Volpriehausen

28. April 2024

Das sind die diesjährigen Konfirmanden und Konfirmandinnen:

- Philipp Eckardt** aus Volpriehausen
- Tom Exner** aus Volpriehausen
- Malia Globisch** aus Volpriehausen
- Finja Liebner** aus Volpriehausen
- Finnja Siemon** aus Volpriehausen
- Aaron Olschewski** aus Delliehausen
- Lukas Pemp-Becker** aus Schlarpe



Himmelfahrt

Die Kirchengemeinden St. Johannes Uslar, St. Georg Volpriehausen und St. Vitus am Solling laden am 09. Mai zu einem Gottesdienst an Himmelfahrt ein. Bei *natürlich* strahlendem Sonnenschein feiern wir an der Kirchrueine Malliehagen nahe des Uslarer Ortsteils Dinkelhausen.

Sollte das Wetter wider Erwarten nicht für einen Freiluft-Gottesdienst geeignet sein, wird in die Johanniskirche am Graftplatz in Uslar ausgewichen.



GOTTESDIENST

MIT POSAUNENCHOR UND TAUFMÖGLICHKEIT*

9. MAI 2024, 10 UHR,
KIRCHENRUINE MALLIEHAGEN

Taufe geplant?

In Malliehagen bietet sich zudem die Gelegenheit zu einer Taufe mit Wasser, frisch geschöpft aus dem Malliehagenbach. Vielleicht wäre das ja was für Sie oder Euch. Der Gottesdienst unter freiem Himmel ist definitiv eine ganz besondere Situation.

Wenn Sie Interesse haben, sich oder Ihr Kind an Himmelfahrt taufen zu lassen, dann melden Sie sich möglichst bald. Entweder im Pfarrbüro oder direkt bei Sonja Brosig.



Veranstaltungen

Verabschiedung R. Sennert

Seit Januar 2023 war Pastorin Rita Sennert die Kirchengemeinde St. Georg mit ihren vier Dörfern (mit) verantwortlich, hat hier Gottesdienste gefeiert, getauft, getraut, beerdigt. Sie hat den Kirchenvorstand bei all den kleinen und großen Aufgaben unterstützt, die in der Gemeinde so gefallen sind.



Seit Sommer 2023 hat sie außerdem mir als KdP geholfen, hier in den Gemeinden anzukommen. Nach und nach hat sie die Arbeit an mich abgegeben.

Und nun ist die Zeit gekommen, Abschied zu nehmen. Denn Pastorin Rita Sennert wird dieses Jahr in ihren wohlverdienten Ruhestand gehen.

Dazu feiern wir einen gemeinsamen Gottesdienst, in dem wir ihr danken für die gemeinsame Zeit, für all ihre Arbeit.

Wir laden daher alle ein, aus den Gemeinden St. Vitus und St. Georg

**Am 12. Mai um 14 Uhr in die Kirche Schoningen
zu einem Gottesdienst mit anschließendem
Gemeindefest.**

Anmeldungen bitte an kg.schoningen@evlka.de

Sonja Brosig KdP

Jubelkonfirmation

Nachdem wir am 28. April die Konfirmation der jetzigen Jugendlichen der Gemeinde gefeiert haben, ist es im Mai Zeit an die Konfirmanden und Konfirmandinnen zu denken, deren Feier schon einige Zeit zurückliegt.

Wie es in St. Georg Tradition ist, findet die Goldene, Diamantene und Eiserne Konfirmation am Pfingstsonntag statt.

Die Jubelkonfirmation findet statt am 19. Mai 2024 und beginnt um 9:45 mit einem Gruppenfoto vor der Kirche in Volpriehausen.

Allerdings gibt es dieses Jahr - wegen einer Umstellung des Schulsystems für den Jahrgang 1966/67 - keine goldene Konfirmation. Daher wird die Gruppe der Feiernden wohl etwas kleiner sein. Das soll die Stimmung aber nicht trüben. Wir freuen uns auf einen gemeinsamen Tag voller Erinnerungen, Geschichten und vielleicht dem ein oder anderen Foto von damals.

Falls Sie keine Einladung bekommen haben sollten und trotzdem teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.

Sonja Brosig KdP



Plattdeutscher Gottesdienst

Thema:



Jammern ohne Ende ? Nicht mit mir !



Mit dem Team von *Plattdütsche Kerke underwejen*

Sonntag 7. April

9³⁰ Uhr Wehrkirche Schlarpe
11⁰⁰ Uhr St.-Vitus-Kirche Schoningen

Kinder Kirchen Tag

13. April 2024
15:00-17:30

Volpriehausen*

*Raiffeisenstraße 4

Um 17:30 gemeinsamer Abschluss in der Kirche

Für Kinder
von 5 bis 12

Wer war eigentlich Noah?



Pfingsten

gemeinsam feiern

Montag

20. Mai

um 11 Uhr

Gottesdienst

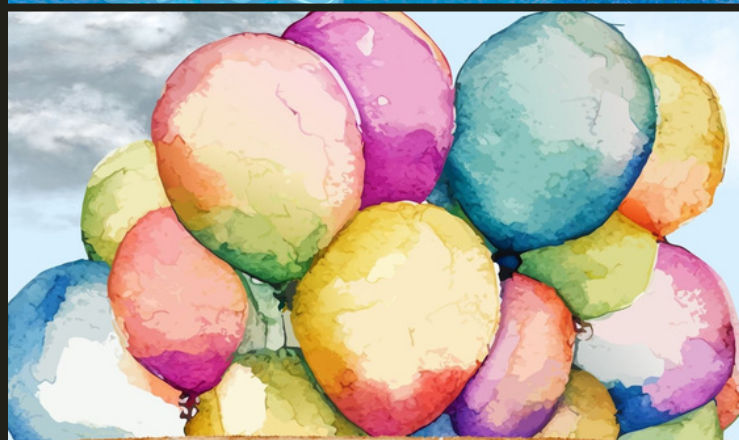
in

Gierswalde

auf der Wiese vor
der Kirche

Ein paar Sitzgelegenheiten stehen bereit, Bringen Sie aber gerne selbst etwas zum Sitzen mit. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche statt.

Mit anschließendem
Grillen,
Kaffee und Kuchen



zum Vormerken:

Gemeindefest

Am 04. August 2024

lädt die Kirchengemeinde St. Georg
zum Gemeindefest
im und ums Gemeindehaus ein.

Gruppen und Kreise

Männerkreis in Schlarpe

Der Männerkreis trifft sich immer **am 1. Dienstag im Monat um 18 Uhr im DGA Schlarpe**. Die nächsten Termine sind:

06. März um 18 Uhr
mit **Andreas Stänger**

02. April um 18 Uhr

07. Mai um 18 Uhr

Erzählcafé in Volpriehausen

Das Erzählcafé trifft sich immer einmal im Monat **am Mittwoch um 15 Uhr im Gemeindehaus Volpriehausen**. Die nächsten Termine sind:

20. März um 15 Uhr,
mit **Ulrich Sünder**

17. April um 15 Uhr

08. Mai um 15 Uhr,
mit **Käthe von Gierke**

Ukraine-Treffen

Das Ukraine-Treffen findet (ausgenommen Feiertage) **am Dienstag um 17 Uhr im Gemeindehaus Volpriehausen** statt. Geflüchtete Menschen und ehrenamtliche Helfende sind herzlich willkommen.

Posaunenchor

Der Posaunenchor trifft sich jede Woche am Dienstag **um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Volpriehausen (oberer Raum)**. Bei Interesse gerne bei Wolfgang Reuse melden.

Gemeindenachmittag in Schoningen

Der Gemeindenachmittag findet immer einmal im Monat **am Mittwoch um 15 Uhr in der Stätte der Begegnung in Schoningen** statt. Die nächsten Termine sind:

März um 15 Uhr,
mit

03. April um 15 Uhr,
mit

15. Mai um 15 Uhr,
mit

Männerkreis in Schoningen

Der Männerkreis findet immer einmal im Monat **am Dienstag um 18 Uhr in der Stätte der Begegnung in Schoningen** statt. Die nächsten Termine sind:

19. März um 15 Uhr

16. April um 15 Uhr

14. Mai um 15 Uhr

Die Referenten (wo sie noch nicht feststehen) und Themen werden über die HNA bekanntgegeben.

Urlaubsvertretungen:

Sonja Brosig

vom 11. bis 27. März
vertritt Pastorin Rita Sennert,
Tel.: 05571 - 914907

Rita Sennert

vom 03. bis 11. April
und vom 12. bis 31. Mai
vertritt KdP Sonja Brosig,
Tel.: 0163 - 7015 311
sonja.brosig@evlka.de

Werden aus Datenschutzgründen nicht im Internet veröffentlicht. Sie können die Informationen dem Gemeindebrief entnehmen.



Liebe Seniorinnen und Senioren, falls Sie mit der Veröffentlichung Ihres Geburtstages nicht einverstanden sind, melden Sie sich bitte rechtzeitig im Pfarramt!

Besuch zum Geburtstag?

Es wäre schön, wenn ich jedem und jeder von Ihnen persönlich zum Geburtstag gratulieren könnte. Leider ist das nicht immer möglich. Glückwünsche kommen aktuell meistens über den Kirchenvorstand. Aber auch die haben nicht immer Zeit.

Deswegen versuchen wir gerade, einen Besuchskreis zu starten. Damit die Glückwünsche der Kirchengemeinde Sie erreichen.

Wenn Sie wünschen, dass ich persönlich bei Ihnen zum Geburtstag gratulieren komme (oder auch an einem der darauf folgenden Tage), dann melden Sie sich bitte ein paar Tage vorher im Pfarrbüro.





Andacht bei Anruf



Die Seelsorgerinnen und Seelsorger im Kirchenkreis Leine-Solling bieten Andachten am Telefon an. Die Andachten werden auf den Anrufbeantworter gespielt und starten und enden automatisch bei jedem Anruf. Inhaltlich orientiert sich der geistliche Impuls am jeweiligen Sonntag des Kirchenjahres und nimmt sowohl Thema als auch Predigttext des Sonntags auf.

Nach einem gemeinsamen Gebet wird die kleine Andacht mit dem Segen abgeschlossen, so dass damit das Telefonat endet. Dieses Format ist dauerhaft kostenlos verfügbar und kann die ganze Woche zu jeder Zeit angehört werden.

Die Telefonandachten sind unter folgender Telefonnummer zu hören:



0 55 51 - 4 06 42 64

Unsere Gottesdienste

So, 03.03.24	16.00 Uhr	Kirche Volpriehausen	Vorstellungsgottesdienst mit Taufe (<i>Brosig</i>)
So, 10.03.24	09.30 Uhr 10:15 Uhr	Offensen Gemeindehaus Volpriehausen	Gottesdienst zur KV Wahl (<i>Sennert</i>) Gottesdienst zur KV Wahl (<i>Brosig</i>)
So, 17.03.24	09.30 Uhr 11.00 Uhr	Delliehausen Gierswalde	Gottesdienst mit Abendmahl und anschließendem Kaffeetrinken Gottesdienst mit Abendmahl (beide <i>Sennert</i>)
So, 24.03.24	09.30 Uhr 18.00 Uhr	Verliehausen Uslar	Gottesdienst (<i>Kohrs</i>) Jugendgottesdienst
Do, 28.03.24	18.00 Uhr	Gemeindehaus Offensen	Gründonnerstag: Tischabendmahl (<i>Brosig</i>)
Fr, 29.03.24	09.30 Uhr 11:00 Uhr	Ahlbershausen Schlarpe	Gottesdienst mit Abendmahl (<i>Sennert</i>) Gottesdienst mit Abendmahl (<i>Sennert</i>)
So, 31.03.24	09.30 Uhr 11:00 Uhr	Fürstenhagen Offensen	Gottesdienst (<i>Brosig</i>) Gottesdienst mit Gesangverein Lyra (<i>Brosig</i>)
Mo, 01.04.24	10.00 Uhr	Gemeindehaus Volpriehausen	Familiengottesdienst mit Osterfrühstück (<i>Brosig</i>)
So, 07.04.24	09.30 Uhr 11:00 Uhr	Schlarpe Schoningen	Plattdeutscher Gottesdienst Plattdeutscher Gottesdienst
So, 14.04.24	09.30 Uhr 11.00 Uhr	Verliehausen Gierswalde	Gottesdienst (<i>Brosig</i>) Gottesdienst (<i>Brosig</i>)
Sa, 20.04.24	18.00 Uhr	Schoningen	Gottesdienst am Vorabend der Konfirmation (<i>Sennert</i>)
So, 21.04.24	10.00 Uhr	Schoningen	Konfirmation (<i>Sennert</i>)
Sa, 27.04.24	18.00 Uhr	Kirche Volpriehausen	Gottesdienst am Vorabend der Konfirmation (<i>Brosig</i>)
So, 28.04.24	10.00 Uhr	Kirche Volpriehausen	Konfirmation (<i>Brosig</i>)
So, 05.05.24	09.30 Uhr 11:00 Uhr	Fürstenhagen Offensen	Gottesdienst (<i>Kohrs</i>) Gottesdienst (<i>Kohrs</i>)
Do, 09.05.24	10.00 Uhr	Malliehagen	Himmelfahrtsgottesdienst mit Taufangebot
So, 12.05.24	14.00 Uhr	Schoningen	Gottesdienst zur Verabschiedung von R. Sennert
So, 19.05.24	10.00 Uhr	Kirche Volpriehausen	Jubelkonfirmation (<i>Brosig</i>)
Mo, 20.05.24	11.00 Uhr	Gierswalde	Freiluftgottesdienst mit Posaunen (<i>Brosig</i>)
Sa, 25.05.24	17.00 Uhr	Schlarpe	Andacht zur Kranzniederlegung (<i>Brosig</i>)
So, 26.05.24	09.30 Uhr 11.00 Uhr 14.00 Uhr 18.00	Ahlbershausen Offensen Schoningen (Fuchsloch) Uslar	Gottesdienst (<i>Kreitz</i>) Gottesdienst (<i>Kreitz</i>) Andacht zum Blütenfest (<i>Brosig</i>) Begrüßungsgottesdienst der neuen Konfis

Gottesdienste und Veranstaltungen zu Ostern

28. März / Gründonnerstag

18:00 Offensen Tischabendmahl (Brosig)



29. März / Karfreitag

09:30 Ahlbershausen mit Abendmahl (Sennert)
11:00 Schlarpe mit Abendmahl (Sennert)

30. März / Ostersonntag

09:30 Fürstenhagen Gottesdienst (Brosig)
11:00 Offensen Gottesdienst mit
Gesangverein Lyra (Brosig)

31. März / Ostermontag

10:00 Volpriehausen Familiengottesdienst mit
Osterfrühstück und
Ostereiersuche (Brosig)



Gemeindebrief - Kirchengemeinde St.-Georg - Volpriehausen,
Schlarpe, Delliehausen und Gierswalde

Ansprechpartner

**Pfarramt
Volpriehausen**
KdP (Pastorin)
Sonja Brosig
0163 7015311
sonja.brosig@evlka.de

Pastorin
Rita Sennert
Tel: 05571 914907
Termine nach
Vereinbarung

**Pfarrbüro
Volpriehausen**
Pfarrsekretärin Angela
Schulze
Raiffeisenstr. 4
Tel: 05573 244
Mail:
kg.volpriehausen@evlka.
de

**Gemeindeleitung
Kirchenvorstand
Volpriehausen**
Vorsitz: Kevin Vogt
eMail: kirchenvorstand
@kevinvogt.eu
Tel: 0176 32495414

**Gemeindebeirat
Volpriehausen**
Vorsitz: Gisela Jordan
Tel: 05573 1401

**Diakonie
Diakonisches Werk
Uslar**
Tel: 05571 9241-12

**Musik
Posaunenchor
Volpriehausen**
Leitung: Wolfgang Reuse
Tel 05573 416

**Friedhöfe
Beauftragter im
Kirchenvorstand**
Reiner Dörnte
Tel 05573 1511

**Ansprechpartner
Schlarpe**
Ralf Breuker
Tel 0177 1681408

**Ansprechpartner
Delliehausen**
Kai Schlemme
Tel 0157 50129866

**Ansprechpartner
Gierswalde**
Marvin Dörnte
Tel 05573 1511

**Küsterdienst
Küster
Volpriehausen**
Holmer Schiller
Tel 0173 3050686

Küsterin Schlarpe
Karin Dörnte
Tel 05573 1494

**Küsterteam
Delliehausen**
Gisela Jordan
Tel 05573 1401

Astrid Kohrs
Tel 05573 693

Margrit Kohrs
Tel 05573 93622

Küster Gierswalde
Reiner Dörnte
Tel 05573 1511

**Gemeindehaus
Volpriehausen**
Holmer Schiller
Tel 0173 3050686

Impressum

Gemeindebrief der Kirchengemeinde
St.-Georg Volpriehausen

Herausgeber
St.-Georg Volpriehausen
Raiffeisenstraße 4
37170 Uslar

Redaktion
Kevin Vogt
Sonja Brosig

Auflage
1300 Stück

Cover
Foto - canva.com

Kontakt
Kevin Vogt
Tel: 0176 32495415

St. Georg
Kirchengemeinde